

Am Weserufer

März April Mai (Frühjahr 2022)



Gemeinsamer Gemeindebrief

Ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde Bodenfelde
Ev.-luth. Christophorus-Kirchengemeinde Wahmbeck



Unsere Gottesdienste in der Karwoche:

Donnerstag, 14. April	19.00 Uhr	Kirche Bodenfelde
Freitag, 15. April	15.00 Uhr	Kirche Bodenfelde
	17.30 Uhr	Kirche Wahmbeck



**Er ist wahrhaftig aufer-
standen—für Dich und
mich!**

Frohe Ostern!

... und zu Ostern:

Samstag, 16. April	23.00 Uhr	Kirche Wahmbeck
Sonntag, 17. April	10.00 Uhr	Kirche Bodenfelde
	10.00 Uhr	Kirche Wahmbeck



Andacht: Glücksmoment



Glücksmoment

Es ist Ende Januar. Ich sitze an meinem Schreibtisch und schaue auf die Weser. Draußen ist es trüb und grau. Lippoldsberg versinkt zur Hälfte im Nebel. Manchmal kommen einzelne Regentropfen durch die graue Nebeldecke. So ähnlich war das Wetter auch gestern und vorgestern und vergangene Woche. Von dem strahlenden blauen Januarhimmel ist dieses Jahr nichts zu sehen. Eher Novembergrau. An einer Stelle tut sich gerade für einen Moment der Himmel auf. Ein Sonnenstrahl hat sich den Weg durch die graue Nebeldecke gesucht und strahlt auf die Erde. Er ist viel kleiner als die graue Nebelwand. Trotzdem zieht er meine ganze Aufmerksamkeit auf sich. Dieser kleine Strahl lässt die Welt sofort viel heller und freundlicher aussehen. Er verdrängt den grauen Nebel, wenn auch nur für einen Moment. Am liebsten würde ich mich in diesen Strahl stellen und Kraft tanken. Vor mir liegt ein Text. Dort steht: Der Glaube ist das durch die Wolken strahlende Licht. Ich schaue wieder auf den Strahl und schaue auf mein Leben. Gerade in dieser Zeit lasse ich mich gern vom Alltagsgrau vernebeln. An einem grauen Januartag, aber auch in der Passionszeit vor Ostern ist meine Stimmung oft an einem Tiefpunkt angelangt. Mir sind in dieser Stim-

mung die Momente wichtig, die ein wenig Licht in diese Dunkelheit bringen. Ein Sonnenstrahl. Oder ein netter Anruf von einem alten Freund. Oder auch ein Treffen bei einer Tasse Kaffee. Oder auch strahlende Kinderaugen oder ein Krokus, der auf der Wiese zu blühen beginnt. Solche Momente lassen das Graue vergessen. Das sind kleine Glücksmomente, die mir viel Kraft geben. Im Kirchenjahr ist das ähnlich: Die Passionszeit bereitet uns auf das Leiden und Sterben Christi vor. Sie ist eine traurige Zeit. Ohne Ostern wäre sie auch eine hoffnungslose Zeit. Aber ich weiß: An Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu. An Ostern feiern wir den Sieg über den Tod. Wie ein Sonnenstrahl im Nebel strahlt dieser Sieg in die trübe Passionszeit. Ich brauche solche Hoffnungszeichen. Es sind kleine Glücksmomente. Wenn ich mal in meinem Leben genau hinschaue: Gott schickt mir immer wieder solche Zeichen. Oft übersehe ich sie einfach. Oder bleiben Sie etwa vor jedem kleinen Krokus stehen? Für dieses Jahr habe ich mir vorgenommen, genauer hinzuschauen und die Zeichen Gottes zu entdecken. Es sind Glücksmomente, die den Alltag heller machen. Achten Sie mal auf diese Momente. Bleiben Sie behütet und gesegnet.

Ihr Pastor
Mark Trebing



Rückblick – Ausblick



Wer zu mir kommt....

.... den werde ich nicht abweisen. Mit diesen Worten sollen wir durch das Jahr 2022 gehen. Abweisen mussten wir seit Ende Oktober bei uns glücklicherweise niemanden. Ich fange mal bei unserem Theaterstück an. Was soll nur aus dem Jungen werden? Diese Frage haben wir uns am Reformationstag gestellt. Rein praktisch kam noch eine zweite Frage dazu: Wohin sollen wir die Besucher setzen? Wir haben einfach zweimal gespielt und mit einem Vorverkauf die Plätze gut aufgeteilt. Beide Aufführungen waren ausverkauft, aber wir mussten niemanden wegschicken. Alle hatten die Möglichkeit in das Bodenfelde der 70er Jahre einzutauchen.

Eine weitere Herausforderung waren die beiden Gottesdienste am Ewigkeitssonntag. Wieder kam die Frage auf: Wie können wir allen Angehörigen, die möchten, einen Platz in der Kirche anbieten? Wir haben dabei ein wenig auf Gott vertraut – und sind nicht enttäuscht worden. Alle, die wollten, konnten kommen. Die Plätze haben gereicht und wir konnten trotzdem die Mindestabstände einhalten.

Der Dezember war ein eher trauriger Monat. Keine Adventsfeiern, keine Weihnachtsmärkte, dafür aber schöne Gottesdienste und Begegnungen im kleinen Rahmen. Und dann kam Weihnachten. Ich habe im wahrsten Sinne des Wortes Blut und Wasser geschwitzt. Wie sollen wir das leisten? Wieder draußen? Das war 2020 schon eine logistische Hochleistung. Dazu kam in diesem Jahr noch die Herausforderung, die 3 G-Regel zu überprüfen und ein Wetterbericht, der nichts Gutes verheißen hat. Guter Rat war teuer! Wir haben uns dazu entschieden, alle Gottesdienste in der Kirche stattfinden zu lassen. Mit Anmeldung und 3G. Der Plan ist aufgegangen. In Wahnbeck sind wir an unsere Kapazitätsgrenzen gestoßen, in die große Kirche in Bodenfelde hätten noch einige mehr kommen können. Wir haben zwei Krippenspiele gesehen und Gottesdienste an zwei schönen Weihnachtsbäumen gefeiert. Herzlichen Dank an Klaus Welsch für die beiden Bäume, an die Männer, die die Bäume aufgestellt und wieder abgebaut haben. Und auch an die Teams, die die Kirchen so schön geschmückt haben. Aber auch an die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die die Krippenspiele vorbereitet haben. Und an die Musikerinnen Sabine Houseman, Natascha Bürke und Kerstin Stietenrot. Es ging unter die Haut, dass wir dieses Jahr wieder (wenn auch mit Maske) singen und mitsingen durften.



Rückblick – Ausblick



Eine Woche später am Altjahresabend sind wir mit Gottes Segen in das neue Jahr geschickt worden.

Im Januar mussten wir leider unsere Gruppen und Kreise wieder weitgehend einstellen. Corona macht auch vor Bodenfelde und Wahmbeck nicht halt. Das Gemeindeleben findet auf Sparflamme statt. Neben den Gottesdiensten gibt es Konfirmandenunterricht und die beiden kleinen Bibelkreise mit unter 10 Teilnehmern. Alles andere ruht in diesem Winter. Aber wir hoffen, dass wir Corona besiegen werden und wir unser Gemeindeleben wieder hochfahren können. Mit vielen schönen Stunden, die wir gemeinsam verbringen werden. Ich hoffe und glaube ganz fest, dass wir demnächst unsere Türen wieder weit aufsperrn können und alle, die wollen hineinlassen können.

An dieser Stelle sage ich herzlichen Dank: An alle, die sich in unseren Gemeinden engagieren. Die vielen Ehrenamtlichen, die Hauptamtlichen in den Gemeinden und in der Kita und die beiden Kirchenvorstände. Danke an Euch alle! Gemeinsam haben wir das Schiff Kirchengemeinde durch diese turbulenten Zeiten gefahren. An vielen Stellen war Spontaneität und auch Mut gefragt. Danke, dass ihr das so gut mitgetragen habt.

Und noch ein weiterer Dank an alle, die mit ihrer Spende unsere Arbeit in dieser schwierigen Zeit unterstützt haben. Mit dem freiwilligen Kirchgeld kamen in Bodenfelde 2021 etwa 10.000 Euro zusammen. Wenn die Zahlen (die Sammlung ist etwa im April 22 abgeschlossen) 2022 etwa genau so hoch sind, können wir mit der Reinigung und Renovierung unserer Orgel vielleicht schon dieses Jahr beginnen. In Wahmbeck kamen etwa 1.000 Euro zusammen. Sie werden für ein neues Uhrwerk der Kirchturmuhre verwendet, damit die Uhrzeit an unserer Kirche endlich wieder stimmt.



Jesus antwortete:

Ich sage euch: Wenn diese **schweigen** werden,
so werden die **Steine schreien**.

LUKAS 19,40

Monatsspruch
MÄRZ
2021



Abschied Susanne Otte



Abschied nach über 30 Jahren

Mir fällt es sehr schwer, die richtigen Worte zu finden. Vor ziemlich genau 12 Jahren hatte ich den ersten Kontakt mit dem Pfarramt Bodenfelde. Ich hatte mich auf die Stelle beworben und habe das erste Mal mit der Pfarrsekretärin telefoniert. „Pfarramt Bodenfelde – Susanne Otte – guten Tag!“ So hat sie sich damals gemeldet. Wir kamen kurz ins Gespräch, sie klang sehr nett. Im frühen Sommer dann die erste persönliche Begegnung. Vor mir stand eine sehr gut organisierte Pfarrsekretärin, die genau in den Orten Bodenfelde und Wahmbeck bescheid weiß. So hat meine Arbeit 2010 begonnen. Tür an Tür haben wir beiden gegessen, aber die Tür zwischen unseren Büros war fast immer offen. Morgens wurde zuerst Kaffee getrunken und erzählt, dann ging es an die Arbeit. Fast 12 wunderbare Jahre sind daraus geworden. Sehr kollegial und freundschaftlich. Und eigentlich hatten wir beiden eine Abmachung: Wir werden hier gemeinsam alt. Susanne hätte nur noch 17 Jahre aushalten müssen. Die Vorkehrungen dazu waren getroffen: Eine Rampe vor der Tür, damit sie ggf. mit dem Rollator zur Arbeit kommen kann. Selbst die Toilette neben dem Pfarrsaal wurde erhöht. Aber all das hat nichts genützt. Nun ist der Zeitpunkt des Abschieds gekommen. Es tut sehr weh, wenn Susanne am 1. Mai nicht mehr im Pfarrbüro sitzen wird, das weiß ich jetzt schon. Im Namen der Kirchengemeinden Bodenfelde und Wahmbeck aber auch ganz persönlich danke ich DIR, liebe Susanne, für Dein überaus großes Engagement und die kollegiale und freundschaftliche Zusammenarbeit. Für die Zukunft wünsche ich dir alles erdenklich Gute.

Gleichzeitig freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit unserer neuen Sekretärin Anja Grote. Ich wünsche mir eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Und ich wünsche Anja Gottes reichen Segen für ihre neue Tätigkeit.

Unsere neue Pfarrsekretärin – Anja Grote

Mein Name ist Anja Grote, ich bin 47 Jahre alt und lebe mit meinem Mann Michael und unseren beiden Kindern Mino (12 Jahre) und Leni (6 Jahre) in Bodenfelde.

Ich bin gelernte Zahnarzthelferin und habe über 10 Jahre als Verwaltungsmitarbeiterin in einem großen Dentallabor in Göttingen gearbeitet. In meiner Freizeit gehe ich reiten, lese gern und verbringe viel Zeit in unserem Garten.



Abschied und Neubeginn



Liebe Bodenfelder*innen, liebe Wahmbecker*innen!

Ich möchte mich als Pfarrsekretärin der Kirchengemeinden Bodenfelde und Wahmbeck verabschieden, denn ab dem 01.05.2022 bin ich offiziell im (Un)ruhestand.

Ich wurde um einen kurzen Text für den Gemeindebrief gebeten und dachte nur, was soll ich denn schreiben. Je länger ich überlegte, umso mehr ist mir eingefallen und es hätte wohl für ein kleines Taschenbuch gereicht.

In 34 Jahren (mein halbes Leben) kommt einiges zusammen. Bis 2010 mit mehrfach wechselnden Pastorinnen und Pastoren war schon manchmal eine Herausforderung. In den Vakanzzeiten war ich auch mal „Kummerkastentante“ und das Vertrauen, welches mir entgegengebracht wurde, hat mich immer besonders berührt.

Dann hat Pastor Trebing die Pfarrstellen Bodenfelde und Wahmbeck übernommen und mit ihm habe ich einen toleranten und humorvollen Chef bekommen. Dann ist da noch unsere „Kontrolleuse“, die jeden Dienstag und Donnerstag zu einer Tasse Kaffee ins Büro kommt, all das macht mir das Aufhören nicht leichter. Deshalb gehe ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge, aber alles hat eben seine Zeit.

Mein Dank geht an Mark, den KV und alle, die mich in dieser Zeit begleitet haben.

Meiner Nachfolgerin, Anja Grote, wünsche ich einen guten Start und eine ebenso schöne Zeit, wie ich sie hatte.

Susanne Otte

Unsere neue Pfarrsekretärin Anja Grote – herzlich willkommen!

Wir reisen auch sehr gerne; am liebsten an die Nordsee.

Ich freue mich sehr auf meinen neuen Wirkungskreis in den beiden verbundenen Kirchengemeinden Bodenfelde und Wahmbeck.





neue Gruppe: Jugendkirche = JUKI



JUKI

donnerstags von 17-19 Uhr

Kindergarten Bodenfelde

Ab dem 10 März bieten wir eine Jugendkirche an.

Wir werden abenteuerliche Aktionen erleben, wie z.B. eine spannende Schnitzeljagd durch Bodenfelde und Wahmbeck. Wir wollen den Teamgeist stärken und die Gegend erkunden. Außerdem wird es Aktionen wie Stockbrot backen geben. Neugierig geworden? Dann kommt doch einfach vorbei!

Wann?: ab dem 10. März jeden 2. Donnerstag im Monat (**21. April** und 12. Mai) immer von 17- 19 Uhr; Wo?: Wir treffen uns im Kindergarten Bodenfelde ; Wer?: alle im Alter von 9-14 Jahren.

Bitte bringt wetterfeste Kleidung mit! Wir freuen uns auf euch!

Lena, Luca, Malu und Lars



Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes, der **Erstgeborene** der ganzen **Schöpfung**.

Monatsspruch
APRIL
2021

KOLOSSER 1,15

ZUKUNFTSPLAN: HOFFNUNG

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Am Freitag, 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetsstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto **„Zukunftsplan: Hoffnung“** laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetsstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetsstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130 000 Quadratkilometern der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85 Prozent der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szenemetropole für Mode und Musik. Die Waliserinnen und Waliser sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetsstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland Hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetsstag besuchen.



Die Künstlerin Angie Fox hat für den Weltgebetsstag 2022 eine Textilarbeit mit dem Titel „I Know the Plans I Have for You“ gestaltet. Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.

LISA SCHÜRMAN, WELTGEBETSTAG DER FRAUEN – DEUTSCHES KOMITEE E. V.

Mehr Informationen: www.weltgebetsstag.de



Weserfestspiele 14. Mai bis 6. Juni 2022



Die Vielfalt der Kirchenmusik neu erleben

Im Frühjahr dieses Jahres feiert ein neues Musikfestival in Niedersachsen Premiere: die WESERFESTSPIELE.

Vom 14. Mai bis zum 6. Juni 2022 sind rund 100 kirchenmusikalische Veranstaltungen zwischen Hann. Münden und Bremerhaven geplant: Konzerte und Musikgottesdienste, Mitmachformate, musikalische Radtouren, Klanginstallationen und Inszenierungen, die Kirchenmusik in den Dialog bringen mit Theater, Literatur, Licht- und Medienkunst.

Die WESERFESTSPIELE sind ein Gemeinschaftsprojekt der Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. Sie laden zu besonderen Musikerlebnissen ein – in Kirchen und Klöster, im Grünen und am Wasser.

Alle Informationen zum Programm und eventuellen pandemiebedingten Anpassungen gibt es unter www.weserfestspiele.de



Veranstalter



Projektleitung & Idee



Hauptförderpartner



Förderpartner





Weserfestspiele am 15. Mai in Bodenfelde



Festspielveranstaltungen in Bodenfelde

In der Christuskirche in Bodenfelde wird es im Rahmen der WESERFESTSPIELE eine besondere Klanginstallation geben. Unter dem Titel

B-A-C-H kann man vom 14. Mai bis 6. Juni 2022 einen Choral von Johann Sebastian Bach spielerisch entdecken, neu arrangieren und eigene Klänge kreieren. Der Klangkünstler Ulf Pankoke aus Oldenburg hat eine interaktive Installation aus vier Stationen geschaffen, an denen die Gäste einzelne Gesangstimmen eines Bach-Chorals neu mischen, Klangfarben ändern, Orgelpfeifen mit Blase-



bälgen zum Klingen bringen oder den Gesang mit elektronischen Sounds anreichern können. Experimentieren und überraschen lassen sind unbedingt erwünscht. Am Sonntag, den 15. Mai 2022 wird es einen besonderen Musikgottesdienst zur Klanginstallation geben.

Die Installation B-A-C-H ist Teil einer Veranstaltungsreihe, bei der Kirchenmusik in den Dialog tritt mit anderen Künsten. Weitere Klanginstallationen sind während der WESERFESTSPIELE in den Klosterkirchen Lippoldsberg und Bursfelde, in der Münsterkirche Einbeck, in der Marienkirchen Hemeln und Gimte sowie der Stadtkirche St. Blasius Hann. Münden geplant. Dort kann man Kirchenmusik im Zusammenspiel mit Fotografie und Design, Klangkunst, Literatur und Lichtkunst erleben.

www.weserfestspiele.de

Ein Gemeinschaftsprojekt der
Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker
in der Evangelisch-lutherischen
Landeskirche Hannovers.

**Die Vielfalt der
Kirchenmusik
neu erleben**



Gottesdienst zu Himmelfahrt

Donnerstag, 26. Mai 2022

11.00 Uhr

Grillhütte



Pinnwand



Geburtstagskaffee in Wahmbeck
sobald wieder möglich, Anmeldungen bitte
bei Karin Greinert, ☎ 1459, oder
Angelika Mahlmann, ☎ 921003

Termine für das
Erlebnis mit Gott
am 02.03., 06.04. und am
11.05.2022
im Pfarrsaal
Wahmbeck



memo

Spendenkonto
IBAN: DE86262616930040920000
BIC GENODEF1HDG
BEI DER VOLKSBANK SOLLING E.G.
bitte mit Nennung
Ihrer Kirchengemeinde

Nächster Geburts-
tagskaffee noch
unbestimmte Zeit
in Bodenfelde, bitte
bei Christine Anklam,
Tel. 5300686, anmelden.

Seniorenkreis
findet wieder

statt am:
09.03., 13.04 und am
11.05.2022

Wichtige Telefonnummern

Telefonseelsorge0800 111 01 11
Kinder- und Jugendtelefon...0800 111 03 33
Elterntelefon0800 111 05 50
Diakonisches Werk Uslar
Kirchenkreissozialarbeit/
Schuldnerberatung05571/9241-0

Wenn Sie helfen wollen,
was kostet wie viel?
Sichel: € 10,-
Spitzhacke: € 20,-
Komplettes Werkzeugset:
€ 50,-

Weitere Informationen zu
diesem Projekt finden Sie
im Internet unter
[www.brot-fuer-die-welt.de/
projekte/chirapaq](http://www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/chirapaq)

**Brot
für die welt**
Postbank Köln 500 500 - 500



Gottesdienste Bodenfelde

Termine im März 2022



MÄRZ

05.03.2022	17.30	Uhr	Hauptgottesdienst	P. Trebing
13.03.2022	10.00	Uhr	Hauptgottesdienst	P. Trebing
19.03.2022	17.30	Uhr	Hauptgottesdienst	L. Beckendorf
27.03.2022	10.00	Uhr	Hauptgottesdienst	Präd. Anklam

Termine im April 2022



APRIL

02.04.2022	17.30	Uhr	Hauptgottesdienst	L. Quast
10.04.2022	10.00	Uhr	Vorstellung der Konfirmanden	P. Trebing
14.04.2022	19.00	Uhr	Tischabendmahl	P. Trebing
15.04.2022	15.00	Uhr	Todesstunde Jesu	P. Trebing
16.04.2022	23.00	Uhr	<i>Osternacht in Wahmbeck</i>	<i>P. Trebing/ Präd. Anklam</i>
17.04.2022	10.00	Uhr	Ostergottesdienst	P. Trebing
24.04.2022	10.00	Uhr	Konfirmationsgottesdienst	P. Trebing
30.04.2022	17.30	Uhr	Hauptgottesdienst	P. Trebing

Termine im Mai 2022



MAI

08.05.2022	10.00	Uhr	Hauptgottesdienst	Präd. Anklam
15.05.2022	17.30	Uhr	Familiengottesdienst mit Eröffnung der Weserfestspiele	P. Trebing/ Präd. Anklam/ Team
22.05.2022	10.00	Uhr	Hauptgottesdienst	L. Quast
26.05.2022	11.00	Uhr	Gottesdienst zu Him- melfahrt an der Grill- station am Kahlberg	<i>P. Trebing/ Präd. Anklam/ Team</i>
29.05.2022	17.30	Uhr	<i>gemeinsamer Lieder- und Lesegottesdienst in Wahmbeck</i>	

Gottesdienste Wahmbeck



Termine im März 2022

06.03.2022	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst	P. Trebing
12.03.2022	17.30 Uhr	Hauptgottesdienst	P. Trebing
20.03.2022	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst	L. Beckendorf
26.03.2022	17.30 Uhr	Hauptgottesdienst	L. Mahlmann/ L. Bürke



MÄRZ

Termine im April 2022

03.04.2022	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst	L. Quast
09.04.2022	17.30 Uhr	Hauptgottesdienst	L. Mahlmann/L. Bürke
15.04.2022	17.30 Uhr	Karfreitags- gottesdienst	P. Trebing
16.04.2022	23.00 Uhr	Osternacht	P. Trebing/ Präd. Anklam
17.04.2022	10.00 Uhr	Ostergottesdienst	Präd. Anklam
23.04.2022	17.30 Uhr	Hautgottesdienst	P. Trebing



APRIL

Termine im Mai 2022

01.05.2022	10.00 Uhr	Hautgottesdienst	P. Trebing
07.05.2022	17.30 Uhr	Hauptgottesdienst	Präd. Anklam
21.05.2022	17.30 Uhr	<i>Hauptgottesdienst</i>	<i>L. Quast</i>
26.05.2022	11.00 Uhr	<i>Gottesdienst zu Him- melfahrt an der Grill- station am Kahlberg</i>	<i>P. Trebing/ Präd. Anklam/ Team</i>
29.05.2022	17.30 Uhr	gemeinsamer Lieder- und Lesegottesdienst	P. Trebing mit Team



MAI



Kinder in der Bibel: Samuel



1. Samuel 1-2

Hanna war eine von zwei Frauen des Elkana. Regelmäßig gingen sie von Rama zum Heiligtum in Schilo um zu beten. Schilo war der erste heilige Ort der Stämme Jakobs, hier stand die Bundeslade. Hanna hatte ein besonderes Anliegen. Sie hatte bis jetzt keine Kinder bekommen und

wurde deswegen von der zweiten Frau Elkanas verhöhnt. Das sollte und musste sich ändern. Mit ganz besonderem Nachdruck betete Hanna so laut im Tempel, dass der anwesende Pries-



ter Eli zunächst dachte, sie sei betrunken. Ihr Gebet ist lohnenswert zu lesen. Es beginnt: „Mein Herz jubelt über den Herrn...“. Als der Priester erfuhr um was es bei der Frau ging, stellte er in Aussicht: „Der Gott Israels wird dir diese Bitte erfüllen.“

So kam es - Hanna bekam einen Sohn, sie nannte ihn Samuel und überließ ihn aus Dankbarkeit dem Priester für den Dienst im Tempel. „Er soll sein ganzes Leben ein vom Herrn Zurückgeforderter sein...“ (1. Sam 1). Die Söhne des Eli, die ebenfalls Dienst im Tempel taten, dabei aber die kultischen Regeln missachteten, hatten in Samuel nun eine Konkurrenz bekommen. Sie sterben im Kampf gegen die Philister und Samuel hatte es vorausgesagt.

Hanna bekam später noch drei Söhne und zwei Töchter. Samuel bleibt lange ein Priesterschüler. Seine Mutter versorgte ihn jährlich mit traditioneller Kleidung. Die Rituale gaben Halt in einer Zeit in der das Richtertum zu Ende ging, die Stämme von den Philistern bedroht wurden und das Königtum Israel im Entstehen war. (Saul steht schon in den Startlöchern und wird der erste König sein.)



Kinder in der Bibel: Samuel



In dieser Zeit vor und um die Jahrtausendwende hatten im Glauben der Israeliten dieses weibliche Fruchtbarkeitshoffen und männliche Machtansprüche ihren Platz. Die Kämpfe gegen die Philister forderten Kraft und Disziplin. Das hatte Einfluss auf den Kult im überregional bedeutsamen Heiligtum in Schilo.

Samuel erwies sich als gelehrig und eifrig. Seine Ausbildung dauerte. Auch er hätte der erste König der Israeliten sein können. Denn er erwarb sich wegen seines Charismas und seiner prophetischen Gabe große Achtung. Die Forschung sieht bei Samuel eher kultische Führung, bei Saul dann eher die militärische Stärke.

Dem vierjährigen Samuel konnte seine Bedeutsamkeit nicht angesehen werden. Aber in der Hartnäckigkeit seiner Mutter sehen wir, dass auch in frühester Zeit der israelitischen Religion das Wort der Mutter Gewicht und Einfluss hatte.

Wir wünschen
allen Konfirmandinnen
und Konfirmanden

Gottes reichen Segen!



Jesus erklärt die Bibel

Lukas 1, 1- 4; 4, 14 - 21

Vor langer Zeit lebte ein Mann. Der Mann hieß Lukas.

Lukas hat viel über Jesus gehört.

Lukas fand alles sehr spannend.

Darum hat Lukas über Jesus ein Buch geschrieben.

Alle Freunde von Gott lesen das Buch von Lukas.

Jesus erklärt eine Bibel-Stelle

Jesus war ein erwachsener Mann geworden.

Jesus erzählte allen Menschen von Gott.

Die Menschen spürten:

Jesus ist etwas ganz Besonderes.

Einmal ging Jesus in eine Synagoge.

Die Synagoge ist ein Gemeinde-Haus.

In der Synagoge beten die Menschen zusammen.

Oder die Menschen lesen in der Bibel.

Oder diskutieren über Gott.

Oder hören einen Vortrag über Gott.

In der Synagoge sollte Jesus aus der Bibel vorlesen.

Und die Bibel-Stelle erklären.

Jesus öffnete die Bibel.

Jesus fand eine Bibel-Stelle.

STICHWORT KARWOCHE

Die am Palmsonntag beginnende Karwoche vor Ostern ist die wichtigste Woche des Kirchenjahres. Der Palmsonntag erinnert an den Einzug Jesu auf einem Esel als Reittier in Jerusalem. Biblischen Berichten zufolge wurde er dabei von vielen Menschen freudig mit Palmzweigen als König des Friedens begrüßt. In der Karwoche erinnern Christen an das darauf folgende Leiden und Sterben Jesu und bereiten sich auf Ostern vor, das älteste und höchste Fest der Christenheit.

Am Gründonnerstag, am Vorabend des Karfreitags, gedenken die Christen in Abend-

mahlsgottesdiensten des letzten Mahls Jesu mit seinen Jüngern vor seinem Tod am Kreuz. Dem Neuen Testament zufolge verbrachte Jesus anschließend die Nacht in Todesangst, während seine Jünger schliefen. Daran erinnert der Name Gründonnerstag, der sich nicht von der Farbe Grün ableitet, sondern vermutlich vom althochdeutschen „Grunen“, dem „Grienen“ oder Weinen.

Auch die Bezeichnung der Karwoche stammt wohl aus dem Althochdeutschen. „Kara“ bedeutet Klage, Trauer, die am Todestag Jesu (Karfreitag) im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht.



Kernlied: EG 440



EG 440 All Morgen ist ganz frisch und neu

Es ist März, der Frühling kommt, wir sehen die Sonne häufiger und es fällt wieder leichter aufzustehen.

Der Dichter dieses Morgenliedes wurde in Konstanz am Bodensee geboren. Baden - eine Region, die auch heute noch „von der Sonne verwöhnt“ wird und einen sehr guten Wein hervorbringt. **Johannes Zwick** wird öfter als wir - hier an der Weser - den blauen Himmel im Wasser sich spiegeln gesehen haben. Vielleicht war es der Anlass für dieses Lied. Zwick war Jurist und Theologe. Wie Martin Bucer, der Erfinder der Konfirmation im nahen Straßburg, arbeitete er nach seiner Priesterweihe 1518 an der Neuordnung der Kirche im Sinne der Reformation, was ihm im Jahr 1525 eine Anklage durch den Bischof und zwischenzeitlich ein Berufsverbot einbrachte. Unbeirrt schuf er über 100 Lieder und Gedichte, gab ein zweisprachiges Neues Testament heraus und arbeitete an einer Ordnung zur Bekämpfung von Armut und Förderung von Bildung. Johannes Zwick starb im Alter von 45 Jahren an der Pest.

1. All Mor - gen ist ganz frisch und neu
des Her - ren Gnad und gro - ße Treu;
sie hat kein End den lan - gen Tag,
drauf je - der sich ver - las - sen mag.

2. O Gott, du schöner Morgenstern, / gib uns, was wir von dir begehren: / Zünd deine Lichte in uns an, / dein Gnad das Herz erleuchten kann. Offb 22.16

3. Treib aus, o Licht, all Finsternis, / behüt uns, Herr, vor Ärgernis, / vor Blindheit und vor aller Schand / und reich uns Tag und Nacht dein Hand,

4. zu leben wie am hellen Tag, / damit, was immer sich zutrag, / wir stehn im Glauben bis ans End / und bleiben von dir ungetrennt.



Kinderkirche

der Christugemeinde Bodenfelde
Wir laden Dich herzlich ein zu
unserer Kinderkirche
am 11.03., 22.04. und 20.05.2022

Wir freuen uns auf Dich
von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr im Kindergarten,

Selina, Natascha und Mark.

Kindergottesdienst in Wahmbeck

Beim Kindergottesdienst in Wahmbeck haben Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren gemeinsam mit uns Spaß beim Spielen, Singen und Basteln.

Wir treffen uns regelmäßig **einmal im Monat sonntags** von

10.00 Uhr bis 11.30 Uhr im Pfarrsaal Wahmbeck.

Wer Lust hat, bei uns mitzumachen, ist jederzeit herzlich willkommen. Wir freuen uns immer über neue Kinder.

nächste Termine:

Die nächsten Termine werden kurzfristig bekannt gegeben, angepasst an die aktuelle Lage der Corona-Pandemie.

Bis zum nächsten Kindergottesdienst, **Anna und Anica**



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Abrahams neues Zuhause

Abraham hat mit seiner Familie und seinen Ziegenherden die Heimat verlassen. Gott hat ihm befohlen, in ein unbekanntes Land zu ziehen. Abraham betet oft. Gott verspricht ihm: „Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein.“

Dennoch sind sie noch lange unterwegs. Mal gibt es kein Wasser für die Tiere, mal zieht ein Sandsturm über das Land.

Schließlich erreichen sie Kanaan, das Land hinter dem Fluss Jordan. Da träumt Abraham, dass Gott sagt: „Das ist dein Land. Ich werde es einmal deinen Kindern geben. Du wirst so viele Nachkommen haben, wie es Sterne am Himmel gibt.“ Abraham ist glücklich.



Oma und Opa sehen auf allen Fotos fast gleich aus. Findest du die 5 Unterschiede?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Schlüsselanhänger

Schneide drei Stoffbänder in 15 cm lange Stücke. Schneide Zacken in die Enden. Nähe Knöpfe an die Bänder. Lege sie um einen Schlüsselring und Nähe sie dicht unter dem Ring aufeinander. Verdecke die Naht mit einer Schleife.



Deine Familie

Wie war es früher? Schau dir mit deinen Eltern Fotoalben an und lass dir was erzählen. „Ach, so sah Papa als Schulkind aus?“ Und erst die Fotos aus der Kindheit deiner Oma! Es gibt so viele Geschichten aus der Zeit, als du noch nicht auf der Welt warst!





Gruppentermine in Bodenfelde

Besuchsdienstkreis	Termine bitte der Presse entnehmen!
Frauentreff	jeden 1. Montag im Monat
Geburtstagskaffee	Termine bitte der Presse entnehmen!
Jugendkirche (Juki)	10.03.2022, 21.04.2022 und 12.05.2022
Kindergottesdienst	11.03.2022, 22.04.2022 und 20.05.2022
Kirchenchor	Termine bitte der Presse entnehmen!
Mütter- mit Senioren- kreis	09.03.2022, 13.04.2022 und 11.05.2022
Wir über uns (neu!)	01.03.2022, 05.04.2022 und 03.05.2022
Männerabend	08.03.2022, 12.04.2022 und 10.05.2022
Offene Frauengruppe	am 15.03.2022 und 19.04.2022
Offene Spielgruppe	jeden Donnerstag jeweils von 16.00 bis 17.00 Uhr

Wir sind online!
kirche-bodenfelde-wahmbeck.wir-e.de

Vorstehende Angaben wurden der Redaktion für diesen Gemeindebrief durch das Pfarramt bereitgestellt; Redaktion: Roswitha Hennecke und Christian Ilsemann.
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: Freitag, 28. Januar 2022



Redaktionsschluss nächster Gemeindebrief:
Sommerausgabe 2022:
Samstag, den 30.04. 2022



Titelfoto: Christian Ilsemann



Von Gott zu sich genommen und kirchlich
bestattet wurden am:

29.10.2021 Hans-Jürgen Pechbrenner

09.11.2021 Harri Wiechers

26.11.2021 Waltraud Koch, geb. Kumlehn

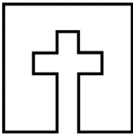
06.12.2021 Sophie Blessmann, geb. Lange

04.12.2021 Dieter Krüger

06.01.2022 Jürgen Ritter

08.01.2022 Dieter Heidl

16.01.2022 Gaby Rey, geb. Wiechers



Beerdigungen



Öffne **deinen Mund**
für den Stummen, für das **Recht**
aller Schwachen!

Monatsspruch
MAI
2021

SPRÜCHE 31,8



Gruppentermine / Freud und Leid in Wahmbeck

Frauenkreis nächste Termine bitte der Presse entnehmen

Spätlesung jeden dritten Montag im Monat um 19.30 Uhr

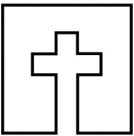
Kindergottes-..... Informationen dazu auf Seite 20,
dienst nächste Termine bitte der Presse entnehmen!

Geburtstags- findet erst wieder statt, je nach Entwicklung
kaffee der Corona-Pandemie, wenn es möglich ist.

Daher bitte die nächsten Termine der Presse entnehmen, Ansprechpartnerinnen:

Karin Greinert, Tel. 05572/1459 oder

Angelika Mahlmann, Tel. 05572/921003



Beerdigungen

Von Gott zu sich genommen und kirchlich bestattet wurden am:

19.11.2021 Helene Otte, geb. Lehmann

31.12.2021 Gisela Bönig, geb. Ender

Diakonisches Werk Leine-Solling, Kreuzstraße 10, 37170 Uslar

Sekretariat: Sabine Houseman , Tel.: 05571/9241-11,

Fax: 05571/9241-16

Allgemeine Sozialberatung und Forum Kinderarmut: Melanie Schmidt,
Tel.: 05571/9241-12

Schuldnerberatung: Rolf Behn, Tel. 05571/9241-13, Telefonsprechstunde:
montags von 10 - 12 Uhr

Hospizgruppe Uslar und AUDEA: Tel. 05571/800851 Wir treffen uns in der
KVHS Uslar, Gerhard-Hauptmann-Str. 10, im Souterrain.

Suchtberatung, Lukas-Werk Gesundheitsdienste GmbH: Isabel Ilsemann,
Tel. 05571/9128-42



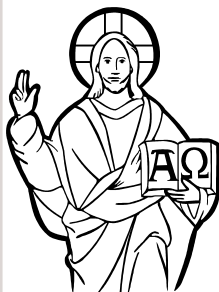
Adressen/Kontakte



Ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde Bodenfelde
Ev.-luth. Christophorus-Kirchengemeinde Wahnbeck

Pastor Mark Trebing
Bleekstraße 25, 37194 Bodenfelde

Pfarrbüro und Pfarrsekretärin Susanne Otte:
Tel. 05572/1884 oder Tel. 05572/7121, Fax 05572/921332
E-Mail Pastor: Marktreading@t-online.de
E-Mail Sekretärin: Susanne.Otte@evlka.de



Gesprächszeiten

Pfarrbüro: dienstags	9.00 Uhr - 11.30 Uhr
	15.00 Uhr - 17.00 Uhr
donnerstags	9.30 Uhr - 11.30 Uhr
	16.00 Uhr - 18.00 Uhr



Kirchenvorstand Bodenfelde

Pastor Mark Trebing, Tel. 05572/1884 oder Tel. 05572/7121

Evangelische Kindertagesstätte Bodenfelde

Leiterin: Bettina Maurer
Tel. 05572/7143

Kirchenvorstand Wahnbeck

Lydia Hagedorn, Tel. 05572/7335

Verwaltung Friedhof Wahnbeck

Lothar Greinert, Tel. 05572/1459 • Lydia Hagedorn, Tel. 05572/7335

Bankverbindung Christus-Kirchengemeinde Bodenfelde

IBAN: DE 86 2626 1693 0040 9200 00,

BIC: GENODEF1HDG bei der Volksbank Solling e. G.

Bankverbindung Christophorus-Kirchengemeinde Wahnbeck

IBAN: DE 86 2626 1693 0040 9200 00,

BIC: GENODEF1HDG bei der Volksbank Solling e. G.

Impressum:

Gemeindebrief des verbundenen Pfarramts Bodenfelde/Wahnbeck,
herausgegeben durch die beiden Kirchenvorstände.

Redaktion: Roswitha Hennecke und Christian Ilsemann
Der Gemeindebrief erscheint alle 3 Monate.





Neues aus der Kita Bodenfelde

Ein herzliches Dankeschön
an den SoVD-Ortsverband Bodenfelde

Für die erhaltene Spende haben wir 2 Sprungkästen angeschafft die wir in unserer Bewegungshalle wunderbar einsetzen können. Die Kinder haben großen Spaß und viel Freude damit!

Auf diesem Wege bedanken sich die Kinder und Mitarbeitenden der Ev. Kindertagesstätte Bodenfelde auch für alle eingegangenen Spenden im letzten Jahr.

Vielen Dank an alle Spender.



Herzliche Grüße aus der Kita!



Gottesdienst

A photograph of a church altar. In the center is a dark wooden cross on top of a dark wooden altar. On the altar, there is an open book, a small vase with red flowers, and a small candle. To the right of the altar, there are three lit candles in brass holders. To the left, there is a tall, thin candle holder with one lit candle. The background is a light-colored wall with a small, arched window. The lighting is warm and soft.

in der Osternacht

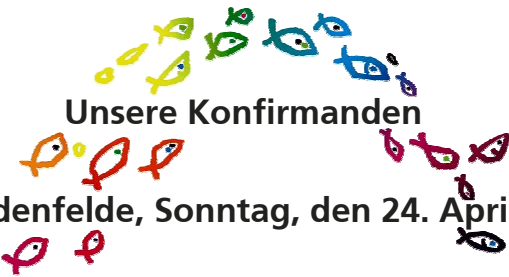
16. April 2022

23.00 Uhr

Kirche Wahmbeck

mit Taufe

und Abendmahl



Unsere Konfirmanden
in Bodenfelde, Sonntag, den 24. April 2022

Jill Baete, Götzstraße 7

Angelina Brauns, Stettiner Straße 9

Evelyn Küchemann, Schlichtelke 14

Finja Kumpart, Neustädter Straße 1

John Winkler, Hirschberger Straße 16



Gottesdienst um 10.00 Uhr
Christuskirche Bodenfelde